

Sicherheits- informationen für Magnetresonanztomografie (MRT)

Sicherheitsinformationen MRT



In nicht klinischen Tests wurde nachgewiesen, dass die Komponente bedingt MRT-tauglich ist. Nach dem Einsetzen dieser Komponenten kann der Patient unter folgenden hier aufgeführten Bedingungen gefahrlos einer MRT-Untersuchung unterzogen werden. Die Nichtbeachtung dieser Bedingungen kann zu Verletzungen beim Patienten führen.

| | | |
|---|--|----------------------------|
| Nominalwert(e) des statischen Magnetfeldes [T] | 1,5 Tesla (1,5 T) | 3 Tesla (3 T). |
| Maximaler räumlicher Feldgradient [T/m und Gauß/cm] | Maximaler räumlicher Feldgradient von 44,4 T/m (4.440 G/cm). | |
| HF-Anregung | Zirkularpolarisiert (ZP) | |
| Typ der HF-Sendespule | Ganzkörper-Sendespule | |
| Maximale Ganzkörper-SAR [W/kg] | Unterhalb der Schultern: | Unterhalb des Bauchnabels: |
| | 2,0 W/kg | 2,0 W/kg |
| Beschränkungen der Scan-Dauer | Oberhalb der Schultern: | Oberhalb des Bauchnabels: |
| | 0,2 W/kg | 0,1 W/kg |
| MRT-Bildartefakt | In nicht klinischen Tests verläuft das durch die Zahnimplantatsysteme verursachte Bildartefakt radial etwa 3,0 cm über den Komponenten oder Komponenteneinheiten, wenn die Abbildung mit einem MRT-System mit 3 T erfolgt. | |
| Achtung | Konfigurationen mit mehr als 2 Zygoma-Implantaten wurden nicht auf Sicherheit und Kompatibilität bei MRT-Untersuchungen getestet. Es erfolgten keine Tests der Produkte im Hinblick auf Erwärmung, Migration oder Bildartefakt bei MRT-Untersuchungen. Die Sicherheit von Konfigurationen mit mehr als 2 Zygoma-Implantaten in einer MRT-Umgebung ist nicht gewährleistet. Scannen eines Patienten mit solchen Konfigurationen kann zu dessen Verletzung führen. | |